

Das Produktionskomitee unseres Betriebes, des VEB Lokomotivbau - Elektrotechnische Werke (LEW) „Hans Beimler“ in Hennigsdorf, besteht erst seit einigen Monaten. In seinen bisherigen Sitzungen beschäftigte es sich erstens mit der Perspektive des Werkes, zweitens mit der Entwicklung der Selbstkosten bei Haupterzeugnissen, dem Vergleich zum Weltniveau, der Aufschlüsselung der Kosten nach Baugruppen sowie der systematischen Kostensenkung und drittens mit einer Analyse der Planerfüllung in den ersten fünf Monaten, dabei besonders mit den qualitativen Kennziffern sowie denjenigen Kosten, die durch schlechte Leitungstätigkeit entstehen. Sofort nach Übergabe der Kennziffern für das Planjahr 1965 haben wir im Produktionskomitee dazu Stellung genommen. Diese Aufzählung zeigt bereits, daß wir

Hauptthema — wissenschaftliche Leitung

Bei allen Erfolgen, die unser Betrieb in den letzten Monaten, besonders durch den sozialistischen Massenwettbewerb zu Ehren des 15. Jahrestages erzielen konnte und die ein Ausdruck des wachsenden sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen sind, steht die Leitungstätigkeit nach wie vor im Mittelpunkt der kritischen Auseinandersetzung. Die sozialistische Leitungstätigkeit entspricht noch nicht den Anforderungen, die das neue ökonomische System der Planung und Leitung stellt. Der operative Arbeitsstil ist noch kennzeichnend für viele Leiter. Durch den sozialistischen Massenwettbewerb, der ja gerade von den Leitern eine höhere Qualität ihrer Arbeit verlangt, werden viele Mängel und Un-

Zum Thema Produktionskomitee

Die Mitarbeit der Werktätigen an der Leitung organisieren

Im Heft 12 veröffentlichten wir den Artikel „Einige Erfahrungen aus der bisherigen Arbeit der Produktionskomitees“. Wir baten den Parteisekretär und Vorsitzenden des Produktionskomitees des VEB Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke (LEW) „Hans Beimler“ in Hennigsdorf, Genossen Heinz Dutge, zu den in diesem Artikel aufgeworfenen Problemen Stellung zu nehmen und über seine Erfahrungen zu berichten.

es mit Hauptfragen zu tun haben, die für die gesamte Arbeit des Betriebes von großer Bedeutung sind.

eine unkontinuierliche Produktion aber werden die Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin und der Elan im sozialistischen Wettbewerb ungünstig beeinflusst.

Unlängst gab es im Steuerungsbaubau einen Roten Treff. Hier hat die Brigade Werner die Frage gestellt: Warum können wir nicht kontinuierlich produzieren? Die Kollegen sagten, es würden ihnen oft bestimmte Bauteile für die Komplettierung der Geräte fehlen. Sie verlangten vom Betriebsleiter des Steuerungsbaus, das sofort zu verändern.

Mit Recht! Denn das ist eine Aufgabe des Leiters. Die Brigade Weber stellte außerdem den Antrag, darüber in einer ständigen Produktionsberatung im Steuerungsbaubau zu sprechen. Dort waren auch der Betriebsleiter, der Kaufmännische Direktor und der zuständige Leiter der Materialversorgung anwesend. Und was geschah? Die Leiter beschuldigten sich gegenseitig. Alles drehte sich im Kreise und die Brigade bekam keine